



Das Schwingfest in Escholzmatt wurde musikalisch eingeläutet

Escholzmatt-Marbach Bevor am Sonntag «die Bösen» in der imposanten Arena in Escholzmatt zusammengreifen, fiel am Mittwoch vor Fronleichnam der Startschuss zum Kantonalen Schwingfest mit einem grossen Unterhaltungsabend in der Mehrzweckhalle Ebnet. Bereits ab 18 Uhr wurde die Gelegenheit wahrgenommen, den prächtigen Gaben-

tempel mit den Lebendpreisen zu bewundern. In der Gabenbeiz sorgten die Äntlibuecher Giele für gemütliche Unterhaltung. In der gut gefüllten Mehrzweckhalle waren zur Eröffnung gleich zwei Grossanlässe das Thema, nämlich das am Wochenende anstehende Kantonale Schwingfest und das Zentralschweizerische Jodlerfest in Schüpfheim. In einem

kurzen Talk mit Radio-Moderator Sämi Studer (im Bild oben links in der Mitte) äusserten sich die OK-Präsidenten Christian Ineichen (im Bild oben links, rechts) und Bruno Stalder zu den beiden grossen Festen. Im schalkhaften Schlagabtausch zwischen Escholzmatt und Schüpfheim kam zum Ausdruck, dass es im Entlebuch sehr wohl möglich ist, zwei

grosse Feste innerhalb eines Monats durchzuführen und dass viele Helfer und Sponsoren aus der ganzen Region hinter beiden Festen stehen. Aus dem OK-Chörli Schüpfheim, welches den Abend mit dem Lied «Chnebugrinde» eröffnete, formierte sich nach dem Talk ein OK-Chor der beiden Feste (Bild unten links), welcher passend den «Beichlejutz» zum

Besten gab. Danach hatte der Volksrockstar Willy Tell alias Willy Vogel (Bild unten rechts) sein Heimspiel im Entlebuch mit mitreissenden Liedern und die Schlager- und Country-Sängerin Michelle Ryser (Bild oben rechts) begeisterte das Publikum mit Tanz und Gesang. [Text Annalies Studer/Bild Conny Bucher]

